

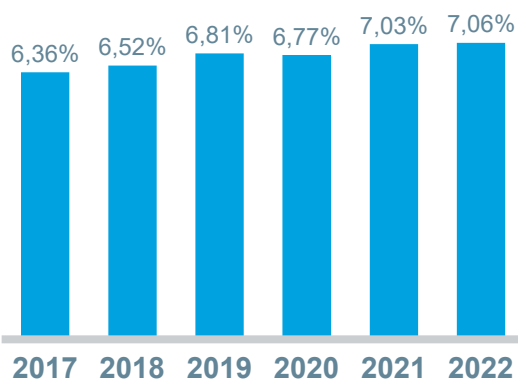
Ich geh schlafen!

Trends und Entwicklungen bei rezeptfreien Schlaf- und Beruhigungsmitteln

Die Zahl ist erschreckend hoch und das nicht seit gestern: Jedes zweite Schulkind in Deutschland klagt über wöchentlich auftretende Erschöpfung und Müdigkeit¹. Und auf die Frage, ob man genügend Schlaf bekommt, antworten 40 % der Befragten eher nicht bis überhaupt nicht ausreichend².

Stress in der Arbeit und private Sorgen sind die Hauptursache für die Diagnose Schlafstörung (Insomnie). Die Häufigkeitsangaben für die Bevölkerung schwanken, klar ist die Studienlage dennoch – die Prävalenz steigt. Auch die Anzahl rezeptfreier Schlaf- und Beruhigungsmittel ist hoch und boomt³.

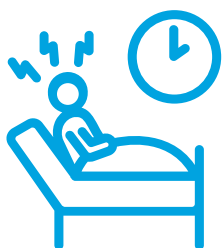
Schlafstörungen nehmen zu



Schlafstörungen nehmen in der Bevölkerung zu. Das zeigen gleich mehrere Studien der Kostenträger, wie in dem Fall links:
Der prozentuale Anteil diagnostizierter Schlafstörungen wächst

Nicht erholsamer Schlaf zeigt sich also in gestörten Schlafzyklen und -stadien und kann mit einer ganzen Reihe physischen und auch psychischen Gesundheitsproblemen in Zusammenhang stehen.

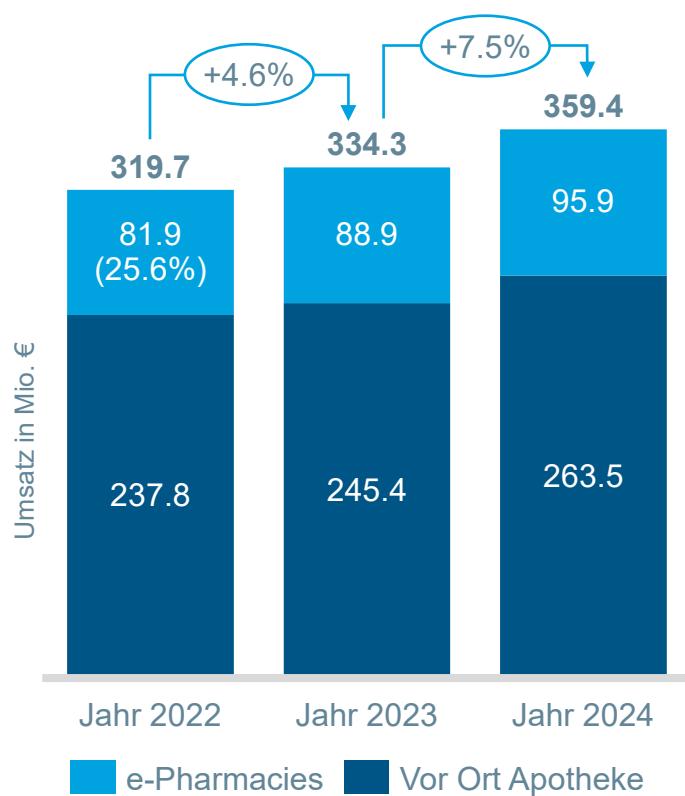
Komorbider Schlaf



Da Schlafstörungen durch Stress getriggert werden, könnten sie wichtige Hinweisgeber sein für andere gesundheitliche Probleme.

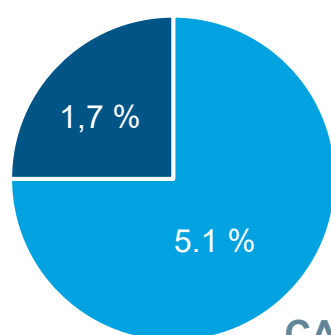
So zeigte sich in einer retrospektiven Studie mit fast 63.000 Patienten im Alter von 6 bis 16 Jahren, dass **Schlafstörungen signifikant zur Entwicklung einer Depression** beitragen können⁴.

Rezeptfreie Produkte im Aufwärtstrend



Der Umsatz mit den rezeptfreien Schlaf- und Beruhigungsmitteln wächst seit mehreren Jahren kontinuierlich.

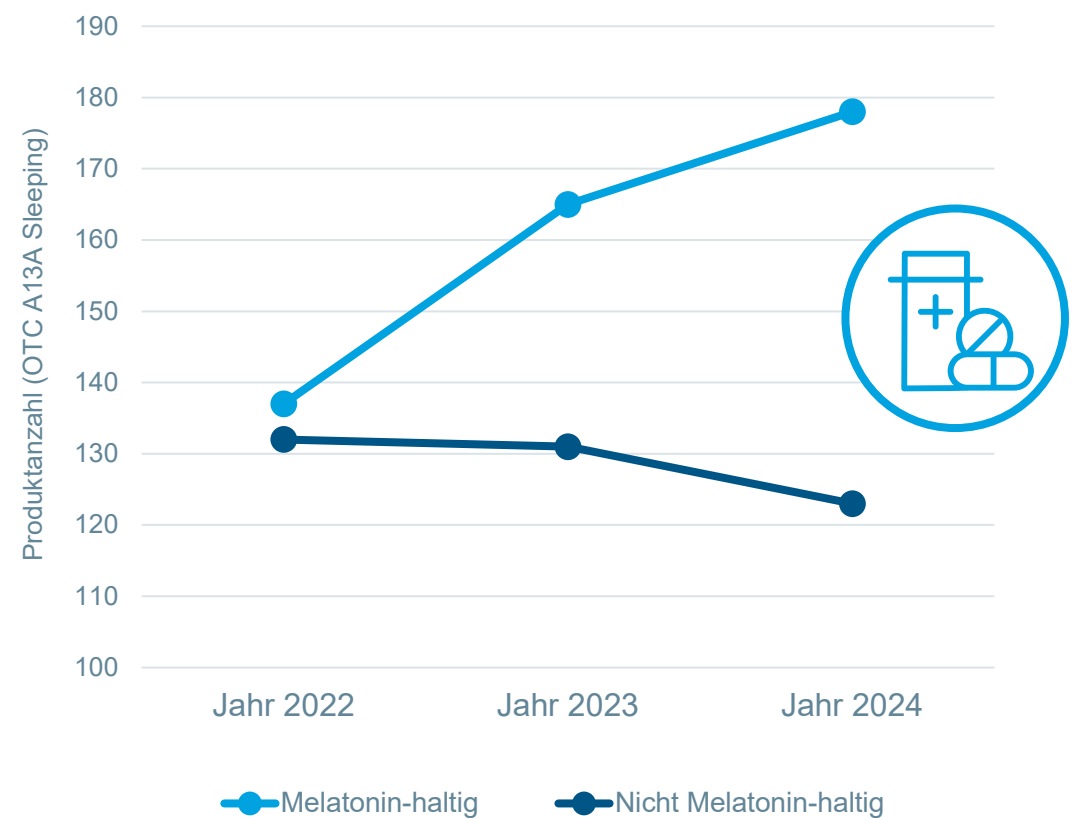
Beliebt ist der Einkauf im Netz: So zeigte sich hier ein 3mal höherer Absatz-Zuwachs vs. Offizin



CAGR
Continuous Annual Growth Rate

Quelle: ¹ Deutschland; IFT-NORD; 2017 bis 2024; 23.154 (2024); Kinder und Jugendliche in Schulen
² YouGov, Europa, Deutschland; 20. Juni 2023; 2.888 Befragte; ab 18 Jahre, Statista
³ IQVIA Consumer Report Apotheke / A013 MAT 07/24
⁴ Investigation of the Association between Sleep Disorders with Subsequent Depression in Children and Adolescents-A Retrospective Cohort Study with 62,796 Patients - PubMed (nih.gov)

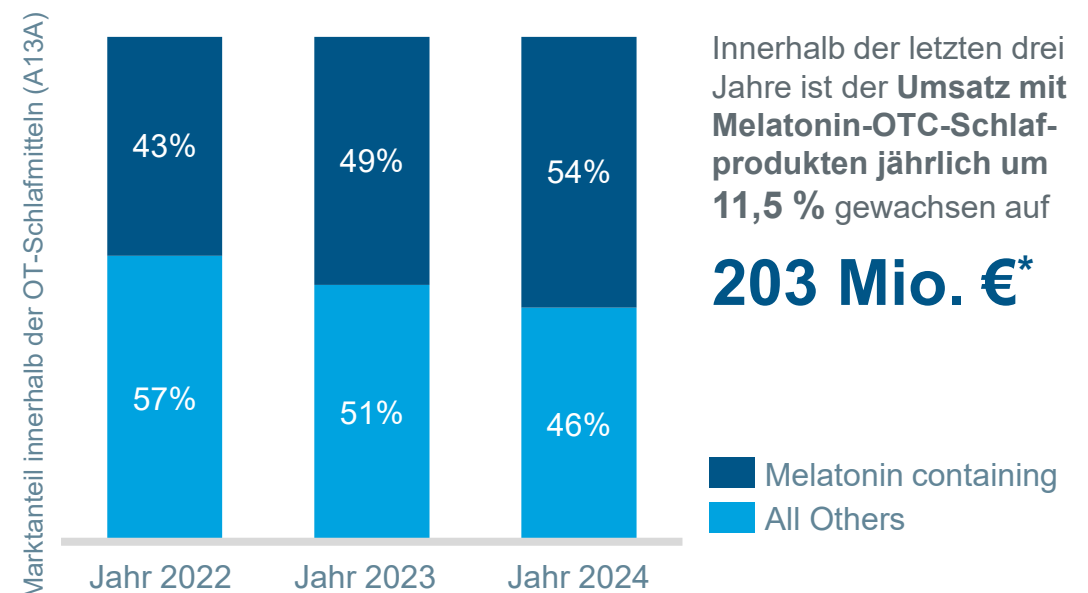
Markttreiber Schlafhormon Melatonin



Die Produktpalette der **OTC-Schlafmittel mit Melatonin** erweitert sich während andere Produkttypen rückläufig sind.

Umsatztreiber

Als echte Wachstumstreiber in diesem Markt vereinen die rezeptfreien Melatonin-Schlafmittel mittlerweile 54 % Marktanteil auf sich.



Innerhalb der letzten drei Jahre ist der Umsatz mit Melatonin-OTC-Schlafprodukten jährlich um 11,5 % gewachsen auf

203 Mio. €*

* Umsatz zu effektiven Verkaufspreisen (EVP), Retail + e-Pharm, MAT 07/24 = gleitender 1-Jahreszeitraum, endend mit Juli 2024 / Hinweis: angepasste Marktdefinition, dadurch können sich Abweichungen gegenüber in den Vorjahren veröffentlichten Zahlen ergeben.

Sie haben Fragen zum Thema oder weiteren Informationsbedarf? Dann wenden Sie sich bitte an presse.germany@iqvia.de